

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

19. März 1952

Blatt 378

Die Stadt Wien am 125. Todestag Beethovens

=====

19. März (Rath.Korr.) Wie bereits berichtet veranstaltet die Stadt Wien anlässlich des 125. Todestages Beethovens Gedenkfeiern am Ehrengrab des großen Tonheroen und vor dem Beethoven Denkmal.

Die Feier am Ehrengrab findet Mittwoch, den 26. März, um 10 Uhr, im Zentralfriedhof, II. Tor, Gruppe 32A, Nr.29, statt. Sie wird durch das "Opferlied" von Beethoven, ausgeführt von einem Hornquartett der Wiener Symphoniker, eingeleitet. Bürgermeister Jonas wird eine Ansprache halten und einen Kranz der Stadt Wien niederlegen. Den Abschluß bildet der 2. Satz aus dem ~~Sextett~~ op.71 von Beethoven, ausgeführt von der Bläserkammermusikvereinigung der Wiener Symphoniker.

Die Feier vor dem Denkmal Wien I., Beethovenplatz, findet Mittwoch, den 26. März, um 11.30 Uhr, statt. Der Trompeterchor der Stadt Wien leitet mit dem Equale Nr.1 ("Miserere") von Beethoven die Feier ein. Die Gedenkrede hält Bibliothekar Dr. Fritz Racek. Vizebürgermeister Honay wird dann einen Kranz der Stadt Wien niederlegen. Burgschauspieler Fred Liewehr spricht Grillparzers Rede am Grabe Beethovens. Den Abschluß bilden die Kindersingschule der Stadt Wien und der Trompeterchor der Stadt Wien, die unter der Leitung von Prof. Franz Burkhart "Die Ehre Gottes in der Natur" von Beethoven zu Gehör bringen werden.

Bei Schlechtwetter findet diese Feier im Konzerthaus statt.

Internationaler Pädagogischer Kongreß in Wien
=====

19. März (Rath.Korr.) Der Stadtschulrat für Wien, das Kulturamt der Stadt Wien und der "Weltbund für Erneuerung der Erziehung" in London veranstalten während der "Wiener Festwochen" in Verbindung mit der Ausstellung "Unsere Schule" im Messepalast in der Zeit vom 3. bis 7. Juni einen "Internationalen Pädagogischen Kongreß" über das Gesamtthema "Schule und Demokratie". International bekannte Fachleute wie die Universitätsprofessoren Dr. Deiters, Berlin, Dr. Dottrens, Genf, Dr. Lauwerys, London, Dr. Schneider, Salzburg, ferner Oberschulrat Dr. Hilker, Wiesbaden und die Frauen Brecht von der Muizenberg - Willemse, Amsterdam, Esther Hermannsson, Trondheim und Dr. Rotten, Saanen (Schweiz) werden über die Zusammenhänge von "Schule und Demokratie" in ihren Staaten berichten. Auch die vier Besatzungsmächte wurden eingeladen, Vortragende zu entsenden.

70. Geburtstag von Alfred Stix
=====

19. März (Rath.Korr.) Am 22. März vollendet der namhafte Wiener Kunsthistoriker Hofrat Dr. Alfred Stix sein 70. Lebensjahr. Nach Beendigung der kunstgeschichtlichen Studien an der Universität seiner Vaterstadt Wien war er als wissenschaftlicher Beamter an der Kupferstichsammlung der Hofbibliothek und hierauf als Kustos an der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums tätig. Ab 1920 arbeitete er an der Albertina, deren Direktor er wurde und deren großen Gesamtkatalog er in Angriff nahm. 1933 wurde er als Direktor der Gemäldegalerie an das Kunsthistorische Museum berufen. Während des Nationalsozialismus seines Amtes enthoben, übernahm er es 1945 wieder und wurde leitender Direktor der staatlichen Kunstsammlungen Wiens. 1950 trat er in den Ruhestand. Von Stix stammen zahlreiche Aufsätze und wissenschaftliche Arbeiten über Handzeichnungen, Gemälde, Musealfragen, Ausstellungen usw.

Achtung Ernteländler!

=====

19. März (Rath.Korr.) Ernteländler, die ihre Ausweiskarte für 1952 noch nicht behoben haben, erhalten diese von Montag, den 24., bis einschließlich Mittwoch, den 26. März, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Wien 1., Bartensteingasse 7, I.Stock, Zimmer 111 gegen Vorweisung ihrer Ausweiskarte für 1951 und der Identitätskarte ausgefolgt.

Entfallende Sprechstunden

=====

19. März (Rath.Korr.) Morgen, Donnerstag, den 20. März, entfallen beim Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, die Sprechstunden.

Importe an Gemüse, Zwiebeln, Kartoffeln und Zitronen
 =====

19. März (Rath.Korr.) Die Preise von Inland-Gemüse sind, wie das Marktamt der Stadt Wien berichtet, besonders bei einzelnen Gemüsearten, wie Kohl, Kohlrabi und Spinat, stark steigend. Dies ist zum Teil jahreszeitlich bedingt, wenn auch nicht immer in dem zu rechtfertigenden Ausmaß. Die Vorräte an Wintergemüse gehen zu Ende, Importgemüse kann jedoch nur in beschränkten Mengen hereingebracht werden.

Um hier nach Möglichkeit Abhilfe zu schaffen und die Preise zu senken, wurden jetzt, wie die "Rathaus-Korrespondenz" vom Marktamt erfährt, Importe von Salat, Karfiol und Kohl aus Italien im Wert von 80.000 Dollar bewilligt. Mit dem Eintreffen des Gemüses ist in der nächsten Zeit zu rechnen. Man hofft, daß vor allem durch die Salatimporte eine unerwünschte Preisentwicklung auf diesem Gebiet verhindert werden kann und die mit Recht beklagten Koppelungsgeschäfte und Aufgeldforderungen unterbleiben werden.

Vor allem der Kleinhandel klagte in der letzten Zeit über Aufgeldforderungen bei Zitronen. Allerdings wurde bei der Bekämpfung dieser Machenschaft die unerläßliche Mithilfe nicht geleistet. Um diesen Geschäften entgegenzuwirken, wurde auch ein Import von 500.000 kg Zitronen bewilligt. Das Marktamt fordert die Käufer auf, überhöhte Preisforderungen zurückzuweisen und anzuzeigen.

Schließlich ist auch ein Import von 2000 t Altkartoffeln und 500 t Zwiebeln in Aussicht genommen, um auch hier eine unerwünschte Preisentwicklung zu verhindern.

Weidner Markt vom 19. März
 =====

19. März (Rath.Korr.) Angeliefert wurden 7 Rindervierteln zum Preis von 15 S je Kilogramm, 32 Stück Kälber zum Preis von 12 S, 11 Stück Schweine zum Preis von 18.50 S je Kilogramm, 5 Stück Schafe zum Preis von 14.50 bis 15 S, 2 Lämmer zum Preis von 13 S, 5 Kitze zum Preis von 13 bis 14 S je Kilogramm.

Von der angelieferten Ware blieben 5 Rinderviertel unverkauft.